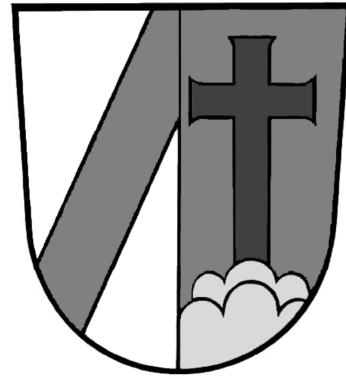


# Infoblatt der Gemeinde



Ausgabe Dezember 2016

Herausgeber: Gemeinde Geltendorf  
Schulstraße 13  
82269 Geltendorf  
Telefon: Tel. 08193/9321-0

E-mail: [gemeinde@geltendorf.de](mailto:gemeinde@geltendorf.de)  
V.i.S.d.P.: Wilhelm Lehmann  
1. Bürgermeister

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger der Gemeinde Geltendorf,

Wieder ist ein Jahr ins Land gezogen und wie vor 12 Monaten beschäftigt uns auch heute die Frage: wo ist die Zeit geblieben?

Liegt es an der Schnellebigkeit unserer Zeit, der Oberflächlichkeit der Gesellschaft oder ist es die Nachrichtenflut, welche uns die Medien beschert?

Die große Aufregung nach dem Ergebnis der Präsidentschaftswahlen in den USA ist schon wieder der vorweihnachtlichen Betriebsamkeit gewichen und die weltumspannende Bedeutung geht in den alltäglichen Geschäften unter.

Wir werden Neuerungen, sicher auch verbunden mit Einschnitten, erfahren. Lassen Sie uns deshalb mit mehr Verständnis für unsere Nächsten die Zukunft meistern. Nur wenn wir frei von Vorurteilen sind, kann dies gelingen. Die Bevölkerung unserer Gemeinde setzt sich seit vielen Jahren aus Menschen von rund 50 Nationen zusammen. Aus Fremden wurden Freunde – das ist bei uns nichts Neues und soll auch weiterhin so bleiben.

So darf ich mich auch dieses Jahr aufrichtig und herzlichst bei allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde bedanken, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement das Miteinander hier lebenswert gestalten. Ob es die Gemeinderatsmitglieder, Verantwortliche in den Vereinen und Organisationen wie z. B. Hand in Hand, der Seniorenbeirat, der Asylhelferkreis oder Menschen mit Einzelaktionen sind. ALLEN sollten wir für Ihre Leistungen um das Allgemeinwohl Achtung, Anerkennung und Respekt erweisen. Jeder setzt sich mit seiner Kraft, seinen persönlichen und beruflichen Fähigkeiten für unsere Gemeinde ein. Dieses Engagement darf nicht durch unqualifizierte Vorverurteilungen, oft resultierend aus einem sogenannten „Halbwissen“, herabgewürdigt werden.

Ich wünsche Ihnen allen eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit.

Im neuen Jahr des Miteinanders mögen Gesundheit, Friede, Zufriedenheit und Glück Ihre steten Begleiter sein.

Ihr

Wilhelm Lehmann  
1. Bürgermeister



## Inhaltsverzeichnis:

Personaländerung in der Verwaltung .....	2
Standesamt Geltendorf.....	2
Neue Telefonanlage .....	2
Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung .....	3
Nutzung gemeindlicher Gebäude .....	3
Kopierkosten für Vereine .....	3
Voraussichtliche Erhöhung der Friedhofsgebühren zum Frühjahr 2017 .....	3
Voraussichtlich deutliche Erhöhung der Kanalgebühren zum 01.01.2017.....	3
Ausbau Moorenweiser Straße .....	3
Paartalhalle.....	3
Vogelgrippe .....	3
Wasserversorgung .....	4
Sichtdreiecke an Kreuzungen, Straßeneinmündungen und Gehwegen freihalten .....	4
Winterdienst – Räum- und Streupflicht.....	4
Immer wieder auftretende Geruchsbelästigung .....	4
Sachbeschädigung und Diebstahl.....	5

Rotkreuzladen in Geltendorf .....	5
Verkehrssituation Engstelle Landsberger Straße .....	5
Feuerwerk an denkmalgeschützten Bauten .....	6
Haltung von Hunden .....	6
Fotos Patenschaft Schaidt gesucht .....	6
„Überraschung“ beim Seniorennachmittag .....	6
Die Musikschule Geltendorf benötigt Ihre Unterstützung für ein außergewöhnliches Projekt! .....	7
TTC Geltendorf e.V. sucht Übungsleiter / Trainer (w/m) .....	8
Gründungsfest des Burschenverein Hausen e. V .....	8
Deutsch – Französischer Freundeskreis lädt ein .....	9
Neues aus dem Asylhelferkreis: Wohnungen und Jobs dringend gesucht .....	9
Neue Perspektiven gewinnen + mitmachen als EFI-SeniorTrainer ..	10
Neuausrüstung mit Atemschutzgerätekleidung .....	10
Feuerwehrhaus Geltendorf.....	10
Darstellung der wesentlichen Einnahmen und Ausgaben von 2005 - 2015 anhand der Rechnungsergebnisse.....	11

## Personaländerung in der Verwaltung

Frau Ingrid Salfenmoser (Aufgabengebiet: Standesamt, Infoblatt, Verwaltung Mieten und Pachten) wechselt am 01.01.2017 zum Standesamt Landsberg am Lech. Die Gemeinde bedankt sich für den jahrelangen und zuverlässigen Arbeitseinsatz und wünscht Frau Salfenmoser für die Zukunft alles erdenklich Gute.

Ansprechpartner im Standesamt ist ab Januar 2017 Herr Florian Hänle. Das Aufgabengebiet Liegenschaften übernimmt Frau Adriana Sbarcea.

Frau Jeanette Bichler hat den Aufgabenbereich im Schreibbüro nach dem Weggang von Herrn Raphael Hief-Schmal übernommen.

## Standesamt Geltendorf

Bedingt durch den Weggang von Frau Salfenmoser war eine Überlegung über die weitere Besetzung im Standesamt Geltendorf notwendig. Eine Option war, das Standesamt an die Stadt Landsberg am Lech zu übertragen. Der Gemeinderat hatte in seiner Sitzung vom 06.10.2016 mit 9 : 8 Stimmen der Übertragung zugestimmt. Die rechtliche Vorgehensweise sieht jedoch vor, dass mindestens eine 2/3 Mehrheit erforderlich ist. In der Sitzung am 20.10.2016 hat sich eine entsprechende Mehrheit nicht gefunden.

Herr Hänle als geschäftsleitender Beamter hat auch die Stelle der Standesamtsleitung inne. Die Besetzung des Standesamts ist jedoch mit mindestens zwei Standesbeamten/innen zwingend erforderlich. Deshalb hat die Verwaltung die Stelle neu ausgeschrieben. Zum Redaktionsschluss gab es noch keine Personalentscheidung.

## Neue Telefonanlage

Wie viele Bürger bereits festgestellt haben, wird die telefonische Erreichbarkeit der Gemeindeverwaltung

über eine Bandansage gesteuert. Dies soll den Bürgern helfen, unmittelbar mit dem/der jeweiligen Sachbearbeiter/in in Kontakt treten zu können, da die Gemeinde über keine Telefonzentrale verfügt. Ein Verbinden zwischen den Stellen soll so vermieden werden. Damit wird auch unser Personal entlastet. Vielen Bürgern ist es nicht bewusst, aber das Telefon in der Verwaltung klingelt pausenlos und die Mitarbeiter sind zeitlich immer wieder in ihren laufenden Arbeiten unterbrochen.

Bitte nutzen Sie die Durchwahlnummern.  
Stand 01.01.2017

Bürgermeister über Schreibbüro	Wilhelm Lehmann	-25
Geschäftsleitung	Florian Hänle	-31
Bauamt	Stefan Bruggmoser	-24
	Marina Filgertshofer	-13
	Helga Hirschmüller	-22
Kasse/Buchhaltung	Franziska Trepte	-18
Finanzen/EDV	Robert Lampl	-17
Kämmerei	Stephanie Rill	-15
	Christel Rauschmayr	-30
Personalamt	Angelika Wiedemann	-16
Melde-/Pass-/Gewerbeamt	Martina Schropp	-27
	Sandra Schwabbauer	-10
Ordnungsamt	Ilona Pabian	-12
Schreibbüro Sitzungsdienst	Jeanette Bichler	-25
Steueramt Liegenschaftsamt	Adriana Sbarcea	-14
Standesamt	neu zu besetzen	-26
	Florian Hänle	-31

Alle Mitarbeiter sind auch per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen lauten grundsätzlich: Familienname.Gemeinde@Geltendorf.de z.B. Lehmann.Gemeinde@Geltendorf.de

## **Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung**

Ab 01.01.2017 hat das Rathaus mittwochs für den Publikumsverkehr geschlossen. Die neuen Öffnungszeiten werden an den Anschlagstafeln, auf der Homepage sowie an der Eingangstüre der Verwaltung bekanntgegeben.

## **Nutzung gemeindlicher Gebäude**

Jede Belegung/Nutzung von gemeindlichen Räumen wie z.B. Bürgerhaus, Turnhallen etc. ist ab 01.01.2017 schriftlich durch das Ausfüllen eines entsprechenden Formulars zu beantragen.

Dieser Antrag kann auf der Homepage der Gemeinde Geltendorf heruntergeladen oder in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden. Ansprechpartner ist Frau Sandra Schwabbauer, Tel. 08193/9321-10, E-Mail Schwabbauer.Gemeinde@Geltendorf.de.

## **Kopierkosten für Vereine**

Bisher wurden den Vereinen 500 Freikopien/Jahr gewährt. Dies ist aus Kostenersparnisgründen künftig nicht mehr möglich. Die Vereine können ab 01.01.2017 bei der Gemeindeverwaltung Kopien zu folgenden Preisen erhalten:

0,10 €/Stück DIN A4 schwarz/weiß und  
0,15 €/Stück DIN A4 farbig erhalten.

## **Voraussichtliche Erhöhung der Friedhofsgebühren zum Frühjahr 2017**

Aktuell erfolgt die Berechnung der neuen Friedhofsgebührensätze. Die Friedhofsgebühren müssen aller Voraussicht nach erhöht werden.

In welcher Höhe eine Anpassung die Gebühren erforderlich wird, kann erst nach Abschluss der noch durchzuführenden Berechnungen festgestellt werden. Die neuen Gebührensätze werden nach der Beschlussfassung bekanntgemacht und können auch auf unserer Webseite eingesehen werden (<http://www.geltendorf.de/abgaben>).

## **Voraussichtlich deutliche Erhöhung der Kanalgebühren zum 01.01.2017**

Vom Landratsamt wurde der Haushaltsplan 2016 nur unter der Maßgabe genehmigt, dass zum Ende des Jahres 2016 die Kalkulation der Kanalgebühren erneut durchgeführt wird, weil auf Grund verschiedener Sanierungsmaßnahmen eine Anpassung der Gebühren erfolgen muss.

Vorbehaltlich der noch durchzuführenden endgültigen Kalkulation der Kanalgebühren für den Zeitraum 2017/2018 (Nachkalkulation 2015/2016) wird die Anpassung voraussichtlich zu einer deutlichen Erhöhung der Kanalgebühren gegenüber den derzeit

geltenden Gebühren führen. In welcher Höhe eine Anpassung der Gebühren erforderlich wird, kann erst nach Abschluss der noch durchzuführenden Berechnungen festgestellt werden.

Die neuen Gebührensätze werden nach der Beschlussfassung bekanntgemacht und können auch auf unserer Webseite eingesehen werden (<http://www.geltendorf.de/abgaben>).

## **Ausbau Moorenweiser Straße**

Die Baustelle Moorenweiser Straße ist mittlerweile fertiggestellt und für den Verkehr freigegeben. Im Bereich des Erlensees bleiben aus Sicherheitsgründen bis auf weiteres die Absperrungen entlang des Weihers bestehen. Der Verkehr ist dadurch jedoch nicht eingeschränkt. In diesem Bereich werden noch Leitplanken eingebaut.

Wir danken allen Anliegern und Bürgern für ihre Geduld und ihr verständnisvolles und kooperatives Verhalten während dieser langwierigen und umfangreichen Maßnahme, bei der der Regenwasserkanal, die Hauptwasserleitung, die jeweils dazugehörigen Hausanschlüsse sowie der gesamte Deckenaufbau mit Randbegrenzungen einschließlich Unterbau erneuert wurden. Zusätzlich wurde entlang der gesamten Moorenweiser Straße ein neuer Gehweg eingebaut.

Während des Bauablaufs sind unerwartete Verzögerungen aufgetreten, durch die die Freigabe der Straße erst vier Wochen später erfolgen konnte. Eventuelle Nacharbeiten werden aus technischen Gründen erst im kommenden Jahr bei geeigneter Witterung durchgeführt.

**Achtung ! Die Vorfahrtsregelungen wurden im Zuge des Ausbaus geändert.**

## **Paartalhalle**

Für die Paartalhalle in Walleshausen sind die vorbereitenden Arbeiten für das Sanierungskonzept der Gebäude inzwischen beauftragt. Die verschiedenen Fachbüros (Brandschutz, Statik, energetische Sanierung, Heizungs- Lüftungs- und Sanitärtechnik) werden nach einer detaillierten Bestandsaufnahme ein Sanierungskonzept vorstellen. Bis zum Abschluss der Sanierungsmaßnahmen können keine Veranstaltungen in der Paartalhalle stattfinden.

## **Vogelgrippe**

Alle Tierhalter die privat oder gewerblich Geflügel halten, müssen dies, unabhängig der Anzahl der Tiere, über das Landratsamt Landsberg am Lech anzeigen. Bitte beachten Sie die aktuellen Meldungen der staatlichen Stellen, ob die Tiere in geschlossenen

Räumen gehalten werden müssen oder sich noch im Freiland bewegen dürfen.

### **Wasserversorgung**

Die Wasserversorgung der Gemeinde Geltendorf wird über die beiden Brunnen und die Wasseraufbereitungsanlage in Walleshausen sowie die Hochbehälter in Petzenhofen gesichert. Im Brunnen II muss nächstes Jahr die Pumpe ausgebaut werden, um den Schacht von Manganausfällungen zu reinigen. Der Brunnen II wird während dieser Arbeiten vom Netz genommen. Um in dieser Zeit den Wasserbedarf decken zu können, besteht nach Rücksprache mit dem Wasserwirtschaftsamt und dem Gesundheitsamt die Möglichkeit, den ehemaligen Brunnen in Geltendorf während der Baumaßnahmen ans Netz zu nehmen. Dazu müssen vorher im alten Brunnen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Zusätzlich werden Reinigungsarbeiten und Wasserbeprobungen durchgeführt.

Unser Trinkwasser ist von hoher Qualität und muss nicht chemisch behandelt werden. Mangan und Eisenanteile sind nicht giftig, werden aber in der Aufbereitungsanlage herausgefiltert.

### **Sichtdreiecke an Kreuzungen, Straßeneinmündungen und Gehwegen freihalten**

Zum wiederholten Male wurde festgestellt, dass Hecken und Sträucher teilweise sehr weit über die Grundstücksgrenze hinaus auf öffentlichen Grund wie Gehwege und Straßen reichen. Besonders an Straßenkreuzungen und Einmündungen tritt eine Verkehrsgefährdung durch nicht freigelegte Sichtdreiecke auf.

Deshalb bittet die Gemeinde Geltendorf die betroffenen Grundstückseigentümer folgendes zu beachten: überhängende Äste und Zweige von den an Straßen und Gehwegen stehenden Bäumen und Hecken müssen so zurückgeschnitten werden, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind und insbesondere Fußgänger nicht behindert werden. Achten Sie darauf, dass Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenzen hinausragen.

Beachten Sie insbesondere das Lichtraumprofil, das von allen Grundstückseigentümern einzuhalten ist, deren Grundstücke an öffentlichen Geh- und Radwegen angrenzen. Der Pflanzenwuchs soll bis zu einer Höhe von 2,30 m nicht über den Gehweg ragen (bei Radwegen ist eine Höhe von 2,50 m und bei Straßen von 4,50 m einzuhalten). Im Bereich der Sichtfläche an Straßenkreuzungen und Einmündungen dürfen alle Anpflanzungen oder Anbauten nicht höher als 80 cm über der Fahrbahnoberkante sein. Höhere

Anpflanzungen müssen entsprechend zurückgeschnitten werden.

Durch Gefahren, die von Ihrem Grundstück ausgehen, wie z.B. herabfallende Äste oder umstürzende Bäume, sind Sie als Grundstückseigentümer in der Haftung.

Wenn ein Sichtdreieck durch Bebauung wie Hecken, Bäume, Sträucher, Gartenzäune, Holzstapel oder ähnliches nicht mehr überschaubar ist, wird das Einbiegen zum Risiko.

Schneiden Sie auch Sträucher, Hecken und Bäume um Straßenschilder und Lampen soweit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder gelesen werden können.

### **Winterdienst – Räum- und Streupflicht**

Auch in diesem Winter bitten wir die Fahrzeugführer, ihre Fahrzeuge umsichtig zu parken.

Unsere Mitarbeiter in den Räumfahrzeugen sehen sich, insbesondere in den Nebenstraßen, oft Engpässen gegenüber. Dies bedeutet eine erhöhte Unfallgefahr. Andererseits können zugesperrte Straßen nicht geräumt werden.

Gegenseitige Rücksichtnahme erleichtert dem Räumdienst in den frühen Morgenstunden die Arbeit und sichert Ihnen eine befahrbare Straße.

Weiterhin verweisen wir auf die Räum- und Streupflicht der Grundstückseigentümer. Die öffentlichen Wege entlang eines Grundstückes müssen geräumt und, wenn nötig, auch gestreut werden.

### **Immer wieder auftretende Geruchsbelästigung**

Bericht Anton Reiser, Abwassermeister

Immer wieder kommen Beschwerden über Geruchsbelästigungen aus dem Kanalnetz.

Hierzu eine Erklärung über Verlauf, Technik und Ursachen:

Der ZV Geltendorf –Eresing ist für die Ableitung und Behandlung des Schmutz- und Regenwassers zuständig. Das heißt, Abwasser aus der Mitgliedsgemeinde Eresing und ihren Ortsteilen wird von St. Ottilien aus in einer rund 1,8 km langen Druckleitung zum Bahnhof Geltendorf gepumpt. Von dort, mit weiterem Abwasser aus dem Bereich Bahnhof, über den Berg bis kurz vor die Waldstraße. Im natürlichen Gefälle läuft dieses gepumpte Abwasser gemeinsam mit den Abwässern aus der umliegenden Bebauung dann in die Pumpstation im Finkenweg. Von dort wird es wiederum über den Berg befördert, bis auf Höhe des Lerchenweg.

Im freien Abfluss geht es weiter zur Pumpstation die am Ende der Straße Zum Schönbichl liegt. Hier kommt Abwasser aus dem Einzugsgebiet Bahnhofstraße hinauf

bis einschließlich Neuenstraße, Am Erlensee, Türkenfelder Straße dazu. Dies alles wird durch Im Eichenfeld und Ahornallee hochgepumpt bis auf Höhe „Bankenzentrum“. Vom Übergabeschacht, der im Feldweg außerhalb liegt, läuft dieses Abwasser dann die Bahnhof- und Landsberger Straße ohne weiteres Pumpen bis in die Kläranlage nach Walleshausen.

Sie sehen: viele Pumpen, mit verschiedenen langen Förderleitungen – die Ursache für Gerüche. Soviel zum Verlauf und Technik.

Nun zu den Gerüchen:

Abwasser ist biologisch sehr aktiv, das heißt dieser bunte Mix verbraucht sehr viel Sauerstoff – den es sich im „normalen Kanal“ aus der darin enthaltenen Luft holt. Druckleitungen sind aber geschlossene Systeme – ohne Luftzirkulation – und hier wird es dann eng für Bakterien und Co. Sie suchen sich andere Möglichkeiten der Sauerstoffversorgung und beginnen Inhaltsstoffe aus dem Abwasser zu zerlegen – mit dem Resultat es riecht. Besonders dann, wenn leitungs- und geländebedingt sog. Abstürze eingebaut sind, die zusätzlich für Verwirbelungen sorgen. Der ZV hat bereits Luftspeisungen in Druckleitungen eingebaut und Verbesserungen erzielt. Eine noch deutlichere Verminderung der Gerüche ist nur mit einem hohem Finanz- und Technikaufwand möglich.

#### **Zu den Pumpen noch einen wichtigen Hinweis vom Betriebspersonal:**

Feuchte Toilettentücher werden immer beliebter - und die Schwierigkeiten für Kanalnetzbetreiber immer mehr. Die feuchten Tücher wie z.B. Einmalwaschlappen, Babyöltücher, Desinfektionstücher u.ä. lösen sich – genauso wie Damenhygieneartikel und Küchentücher – nicht wie normales Toilettenpapier in Abwasser auf, sondern bilden in den Pumpwerken dicke schwimmende Schichten. Diese werden von den Pumpen angesaugt und führen zu Verstopfungen. Das hat massive Ausfälle und Schäden zur Folge.

Diese Ausfälle sind sehr zeit- und materialaufwändig in der Beseitigung, da die Pumpen komplett zerlegt werden müssen. Hierbei sind Ausfallzeiten von mehreren Stunden oder gar Tagen keine Seltenheit.

Im Interesse aller, bitten wir darum, die Hinweise der Hersteller dieser Artikel zu beachten, und diese nicht mehr über die Toilette zu entsorgen, sondern wie angegeben, in den Restmüll.

#### **Sachbeschädigung und Diebstahl**

Wie Sie sicherlich auch aus den Medien entnehmen, kommt es in den letzten Monaten landesweit verstärkt zu Einbrüchen und Diebstählen. Auch unsere Region bleibt davon nicht verschont. Nutzen Sie Beratungsstellen der Polizei, denn schon geringe

technische Einrichtungen an Türen und Fenstern können vor unliebsamen Überraschungen schützen.

Der beste Schutz ist allerdings eine aufmerksame Nachbarschaft.

Wir bitten daher alle Bürger verstärkte Aufmerksamkeit walten zu lassen und bei verdächtigen Beobachtungen die Polizei zu verständigen. Die Polizei hat angekündigt die nächste Zeit in Geltendorf verstärkt Streife zu fahren.

#### **Rotkreuzladen in Geltendorf**

Das Bayerische Rote Kreuz, Kreisverband Landsberg, sieht in der Bevölkerung wachsenden Bedarf an günstiger Kleidung und möchte im nördlichen Landkreis eine wohnortnahe Möglichkeit schaffen, sich mit günstiger Bekleidung zu versorgen. Deshalb sucht das Bayerische Rote Kreuz Räumlichkeiten bzw. Verkaufsflächen in der Gemeinde Geltendorf um einen Rotkreuzladen aufzubauen.

Sollten Sie Flächen zu vermieten haben, bittet das Bayerische Rote Kreuz um Kontaktaufnahme.

Ansprechpartner ist Frau Marianne Asam, E-Mail [asam@brk-landsberg.de](mailto:asam@brk-landsberg.de), Telefon 08191/91881-12.

#### **Verkehrssituation Engstelle Landsberger Straße Verhalten der Fahrzeugführer an der Engstelle „Landsberger Straße“**

Die Engstelle an der Landsberger Straße bereitet einigen Fahrzeugführern Probleme.

Wer fahren darf und wer warten muss ist nicht allen klar. Eine abschließende Regelung findet man in § 12 Straßenverkehrsordnung: Wer an einer Fahrbahnverengung, einem Hindernis auf der Fahrbahn oder einem haltenden Fahrzeug links vorbeifahren will, muss entgegenkommende Fahrzeuge durchfahren lassen.

Somit ist klar, dass Fahrzeuge, die von Richtung Kaltenberg kommen, warten sollen.

Befindet sich ein Fahrzeug bereits in der Engstelle muss dieses durchgelassen werden.

Prinzipiell empfehlen wir die Geschwindigkeit an dieser Engstelle zu reduzieren und gegenseitig aufeinander Rücksicht zu nehmen. PKW-Fahrer sollten Bus- und LKW-Fahrern das notwendige Maß an Fairness entgegen bringen.

§ 1 der Straßenverkehrsordnung lautet wie folgt:

(1) Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksicht.

(2) Jeder Verkehrsteilnehmer hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet oder mehr, als nach den Umständen unvermeidbar, behindert oder belästigt wird.

### Feldgeschworene/r weiterhin gesucht

Die Gemeinde sucht für das Amt des Feldgeschworenen noch immer ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Die Feldgeschworenen erhalten für ihre Tätigkeiten eine Aufwandsentschädigung in Höhe von derzeit 13 € pro Stunde.

Die Termine, für die ein Feldgeschworener benötigt wird, werden vom Vermessungsamt festgelegt.

Wählbar ist jede/r Deutsche im Sinne von Art. 166 Abs. 1 Grundgesetz (GG), der/die das 21. Lebensjahr vollendet, seit mindestens sechs Monaten seinen Aufenthalt in der Gemeinde hat und geistig und körperlich den Aufgaben gewachsen ist. Das Amt der/des Feldgeschworenen ist ein kommunales Ehrenamt auf Lebenszeit.

Die Feldgeschworenen wirken bei der Abmarkung der Grundstücke durch das Vermessungsamt mit. Sie beschaffen und transportieren Grenzmarkungen und andere notwendige Abmarkungsmaterialien. Wenn Grenzzeichen gefährdet oder geschädigt sind, können diese von den Feldgeschworenen unter bestimmten Voraussetzungen gesichert oder ausgewechselt werden. Zweck der Grenzbegehung ist, auf die Erhaltung und Sichtbarkeit der Grenzzeichen, insbesondere an den Gemeindegrenzen, hinzuwirken.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Filgertshofer unter Tel.: 08193/9321-13 oder per E-Mail unter [filgertshofer.gemeinde@geltendorf.de](mailto:filgertshofer.gemeinde@geltendorf.de)

### Feuerwerk an denkmalgeschützten Bauten

Aufgrund der kommenden Silvesternacht bitten wir darauf zu achten, dass in der Nähe von denkmalgeschützten Bauten, wie z.B. Kirchen, Vorsicht mit dem Umgang von Feuerwerk geboten ist!

### Haltung von Hunden

Wir möchten uns auf diesem Wege noch einmal bei den verantwortungsbewussten Hundehaltern bedanken. Die Reinhaltung unserer Gemeinde gelingt Dank Ihrem Engagement.

Leider haben noch nicht alle Hundehalter die Ständer mit den Beuteln entdeckt bzw. werfen gefüllte Beutel in die Landschaft. Da dies nicht im Sinne des Erfinders ist und unsere Natur belastet, sehen wir uns gezwungen in Zukunft stärker einzuschreiten. Bitte nutzen Sie die aufgestellten Hunde-Toiletten.

Des Weiteren möchten wir noch auf Folgendes hinweisen:

Leider kommt es immer wieder zu Übergriffen von Hunden auf andere Tiere oder gar Menschen.

Nach Art. 6 LStVG hat die Gemeinde als Sicherheitsbehörde die Aufgabe, die öffentliche Sicherheit und Ordnung durch Abwehr von Gefahren und durch Unterbindung und Beseitigung von Störungen aufrechtzuerhalten.

Die Befugnis Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zu treffen ergibt sich aus Art. 18 Abs. 2 LStVG. Danach können Gemeinden Anordnungen im Einzelfall zur Haltung von Hunden treffen, um Gefahren abzuwehren, die Leben und Gesundheit von Menschen bedrohen.

Um unserer Aufgabe gerecht zu werden, sind wir verpflichtet zu handeln. Das bedeutet, dass z. B. ein Leinenzwang auferlegt werden kann.

Wir hoffen weiterhin auf ein gutes Miteinander zwischen verantwortungsbewussten Tierhaltern und anderen Bürgern im „Begegnungsverkehr“.

### Fotos Patenschaft Schaidt gesucht

Im Jahr 2019 wird die herzliche Partnerschaft zwischen den Gemeinden Schaidt und Geltendorf mit einer großangelegten 50-Jahr-Feier in Schaidt abgehalten.

Vom Heimatverein Schaidt wurde die Bitte an uns herangetragen, soweit möglich Fotomaterial und andere Erinnerungsgegenstände aus den vergangenen 50 Jahren Partnerschaft beizusteuern. Fotos und Gegenstände werden bei uns eingescannt bzw. abfotografiert. Somit verbleiben die Exponate in Ihrem Besitz. Sollten Sie Entsprechendes beitragen können, melden Sie sich bitte bei unserem Bürgermeister, Tel. 08193/9321-25.

### „Überraschung“ beim Seniorennachmittag

Text Horst Kürschner

Beim Seniorennachmittag am 9.11.16, der wieder vom Seniorenbeirat und „Hand in Hand“ veranstaltet wurde, überraschten die Kinder des gemeindlichen Kindergartens die Senioren mit einer gelungenen Aufführung zum Thema „St.Martin“. Mit Liedern und einem kleinen Theaterstück erwärmten die Kinder die Herzen der älteren Mitbürger.



Foto Horst Kürschner

Einem interessanten Vortrag von Notar Oliver Kuhn aus Landsberg zum Thema „Erben und Vererben“, folgte eine ebenso lebhaft Diskussions.

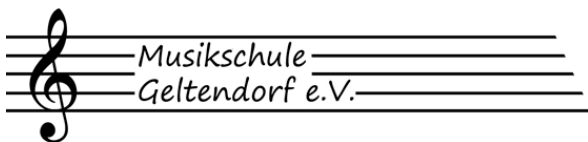


Foto Horst Kürschner

In den Pausen unterhielt Gerd Kislter mit musikalischen Stücken auf seinem Akkordeon. Für das leibliche Wohl sorgten wieder die fleißigen Kuchenbäckerinnen und Bäcker von „Hand in Hand“ und dem Seniorenbeirat. Danke auch der Getränkespende von REWE und dem leckeren Kuchenblech der Bäckerei Ihle, sowie für den Kaffee und den Kaffeeautomat vom Röstwerk Geltendorf.“

## Die Musikschule Geltendorf benötigt Ihre Unterstützung für ein außergewöhnliches Projekt!

Text Christoph Keßler



Seit vielen Jahren ist die Musikschule Geltendorf mit einem breiten Angebot von Instrumentalunterricht und mit Vorspielen von Lehrern und Schülern ein fester Bestandteil des Kulturlebens unserer Gemeinde. In diesem Jahr wurde vom neuen Kinderchor sogar zum ersten Mal eine Oper aufgeführt. Für alle, die dabei waren, ein unvergessliches Erlebnis! Viele Generationen von Kindern aller Altersstufen, aber auch viele Erwachsene, haben von den vielfältigen Angeboten der Musikschule profitiert.

Der Vorstand des Fördervereins der Musikschule möchte mit Ihrer Hilfe ein ehrgeiziges Projekt verwirklichen. Ehrgeizig deshalb, weil wir keine große Musikschule sind und daher nur begrenzte Mittel zur Verfügung haben.

Auch in unserer Gemeinde gibt es Menschen, gibt es Familien, deren Einkommen gerade für das Nötigste reicht, auch wenn das vielleicht nicht sichtbar ist. Alleinerziehende zum Beispiel, Arbeitslose oder

Menschen, die durch Krankheit nicht voll im Berufsleben stehen können. Auch in diesen Familien leben Kinder, die für die meist prekären finanziellen Verhältnisse nichts können. Zudem leben bereits anerkannte Flüchtlingsfamilien unter uns, bei denen eine Teilhabe ihrer Kinder auch zur Integration beiträgt. In einer solchen Lebenssituation ist die Verwirklichung des Traumes, ein Instrument zu erlernen, nur sehr schwer zu realisieren. Wer selbst ein Instrument spielt oder gespielt hat, kann nachvollziehen, welche Freude es bereitet, sich mithilfe seines Instruments zu entfalten, eventuell sogar im Ensemble das aufeinander Hören zu trainieren und das Verbindende der Musik zu erleben. Gerade bei Kindern fördert das Erlernen eines Instrumentes die charakterliche Entwicklung. Daher möchte sich die Musikschule vor allem auf die Förderung von Kindern konzentrieren. Aktuell stehen bereits zwei Angebote für diese Kinder kostenlos offen: die musikalische Früherziehung und der Kinderchor.

Um unser Projekt der musikalischen Teilhabe zu erweitern, suchen wir Menschen aus Geltendorf und Umgebung, die eine Patenschaft für den Musikunterricht eines Kindes in dieser Situation übernehmen. Dies bedeutet konkret die Übernahme eines Großteils der Unterrichtsgebühren. Eine Mitgliedschaft im Förderverein der Musikschule ist hierzu nicht erforderlich. Als gemeinnütziger Verein sind wir berechtigt, Ihnen dafür eine Spendenbescheinigung auszustellen.

Selbstverständlich werden die Patinnen und Paten zu den Vorspielen und den Veranstaltungen der Musikschule eingeladen. Dort können Sie Ihr Patenkind dann mit seinem Instrument in Aktion erleben.

Um Instrumente würde die Musikschule sich kümmern – doch auch hier wären gegebenenfalls Instrumentenspenden hilfreich. So macht Klavierunterricht nur Sinn, wenn ein solches Instrument auch zum Üben zur Verfügung steht. Vielleicht gibt es Menschen, die ein Klavier haben, es aber nicht (mehr) selbst nutzen und gegebenenfalls bereit sind, den Kindern das Üben entweder an ihrem Instrument zu ermöglichen oder das Klavier als Leihgabe zur Verfügung zu stellen.

Wenn Sie sich vorstellen können, uns in diesem Projekt zu unterstützen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Musikschulbüro oder einem unserer Vorstände auf (Kontakt Daten siehe unten). Weitere Informationen über die Musikschule finden Sie auch im Internet auf unserer neu gestalteten Homepage <http://www.musikschule-geltendorf.de>.

Mütter und Väter, die sich in einer der oben beschriebenen Situationen befinden und ihrem Kind dennoch einen Instrumentalunterricht ermöglichen möchten, melden sich bitte ebenfalls unter diesen

Kontaktnummern. Alle Anfragen werden selbstverständlich vertraulich behandelt!

Es wäre ein schönes Zeichen der Solidarität in unserer Gemeinde, wenn dieser Traum des Vorstandes Wirklichkeit werden könnte.

Vielen Dank, Christoph Keßler und Tobias Henzler.

Kontaktdaten:

Musikschulbüro: Tel.:08193/9984599;

Email: info@musikschule-geltendorf.de

Vorstand: Dr. Tobias Henzler, Tel.: 08193/9988132  
oder Dr. Christoph Keßler, Tel.: 08193/998922,

Email: vorstand@musikschule-geltendorf.de



Foto Gunter Zeug

## TTC Geltendorf e.V. sucht Übungsleiter / Trainer (w/m)

Text Sonja Möbus

Der TTC Geltendorf e.V. ist der größte Sportverein in Geltendorf und bietet neben Tennis und Volleyball vielfältige sportliche Aktivitäten im Bereich Turnen.



Ausflug Nordic-Walking-Gruppe zur Teufelsküche in Landsberg am Lech

Um das Sportangebot weiter aufrechterhalten zu können, suchen wir für folgende Trainingseinheiten engagierte und zuverlässige Übungsleiter / innen:

- Eltern-Kind-Turnen (0-3 Jahre).  
im Wechsel mit einer weiteren Übungsleiterin
- Seniorengruppe (Gymnastik)  
im Wechsel mit einer weiteren Übungsleiterin
- Herzsportgruppe  
im Wechsel mit einer weiteren Übungsleiterin

Bei Interesse an einer Tätigkeit, sind neben Übungsleitern mit Ausbildung auch Lehrer, Erzieher und Physiotherapeuten bestens dafür geeignet. Ansonsten sollte die Bereitschaft eine Ausbildung zum Übungsleiter zu absolvieren vorhanden sein.

Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen und den Spaß am Turnen weitergeben wollen, kontaktieren Sie uns bitte:

TTC Geltendorf e.V.

Sonja Möbus

08193 / 99 85 26

turnen@ttcgeltendorf.de

## Gründungsfest des Burschenverein Hausen e. V

Florian Peischl

Der Burschenverein Hausen e. V. wurde im August 2007 durch 13 Gründungsmitglieder ins Leben gerufen. Ziel der Gründung war es schon damals, einen Jugendtreffpunkt zu gestalten, die Dorfgemeinschaft zu stärken und zum kulturellen Brauchtumserhalt in Hausen beizutragen.

Durch die Gemeinde Geltendorf wurde dem Verein der Zugang zur „Alten Schule“ in Hausen gestattet, welche seitdem Sitz des Vereines ist und als Vereinsheim gerne genutzt wird. In etlichen, ehrenamtlichen Arbeitsstunden haben die Gründungsmitglieder und einige freiwillige Helfer ihre Freizeit geopfert und innerhalb von 10 Wochen das komplette Vereinsheim saniert. So gibt es jetzt seit dem Jahr 2007 einen allgemeinen Treffpunkt in Hausen. Dieser wird durch die Dorfgemeinschaft sowie von anderen Vereinen gerne wahrgenommen.



Foto Burschenverein

Die Begeisterung über die geleisteten Arbeiten und die weiteren Tätigkeiten des Vereines haben zu einer schnellen und breiten Zustimmung in der Dorfgemeinschaft geführt. So organisiert der Burschenverein zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr in Hausen turnusmäßig den Maibaum, restaurierte die Bushäuschen innerhalb der Ortschaft, half bei der Sanierung der Kirchenmauer und des Kirchenpflasters mit und veranstaltete im letzten Jahr einen „Rama Dama“, um die Umgebung von Unrat zu befreien.



Diverse andere Projekte folgten. Auch das Vereinsheim und das Schulgebäude wurden innerhalb der letzten Jahre regelmäßig saniert.

Alljährlich veranstaltet der Burschenverein Hausen e. V. die Abriss-Ski-Party, welche durch den Verein und seine engagierten Mitglieder bereits seit sieben Jahren erfolgreich durchgeführt wird. Die Abriss-Ski-Party ist mittlerweile weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt. So feiern Jung und Alt gemeinsam in Hausen. Neben der Abriss-Ski-Party beteiligt sich der Verein seit nunmehr zwei Jahren auch aktiv am regionalen Faschingstreiben. So wurden in Eigenregie Faschingswagen gestaltet, welche bei den Umzügen für große Begeisterung sorgten. Für die Dorfgemeinschaft wird jährlich ein Weißwurstessen im Vereinsheim veranstaltet, welches gerne angenommen wird.

Den Burschenverein Hausen e. V. gibt es nunmehr seit fast 10 Jahren.

Das Gründungsfest wird vom 05.05. – 07.05.2017 mit dazugehöriger Fahnenweihe in Hausen gefeiert.

Am Freitag sorgt die Partyband „D' Moosner für Stimmung, am Samstag unterhält Martina Schwarzmann das Festzelt und am Sonntag findet die Fahnenweihe mit anschließender musikalischer Umrahmung durch die Partyband „Froschhaxn Express“ statt. Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltungen am Freitag und am Samstag ist bereits im vollen Gange.

Der Burschenverein Hausen e. V. freut sich, zusammen mit den Gemeindegürgern der Gemeinde Geltendorf sein 10-jähriges Vereinsbestehen gebührend in Hausen zu feiern!



### Deutsch – Französischer Freundeskreis lädt ein

Am Sonntag, den 12.03.2017 lädt der Deutsch – Französischer Freundeskreis ab 14.30 Uhr zu einem geselligen Nachmittag in das Bürgerhaus Geltendorf ein. Geboten werden zu Kaffee und Kuchen Fotos und Filmausschnitte der Frankreichfahrt 2016. Wiederrum wird deutlich wie herzlich die Aufnahme in St. Victor für die Geltendorfer Gäste war.

Bei interessanten Gesprächen möchten der DFFK allen Freunden und Interessierten die annähernd 50-jährige

Partnerschaft näher bringen. Am Abend wird es noch ein Buffet mit französischen Leckerbissen geben. Der Eintritt ist frei.

### Neues aus dem Asylhelferkreis: Wohnungen und Jobs dringend gesucht

Text Ulrike Osman

51 anerkannte Flüchtlinge leben derzeit in den beiden Geltendorfer Asylunterkünften. Sie werden vom Landratsamt aktuell zwar nicht vor die Tür gesetzt, wurden aber schon schriftlich darauf hingewiesen, dass sie sogenannte Fehlbeleger sind und sich eigene Wohnungen suchen müssen. Aus der Region wegziehen können sie nicht, da das Asylverfahrensrecht eine Residenzpflicht vorsieht. Deshalb sucht der Geltendorfer Asylhelferkreis nach wie vor dringend bezahlbaren Wohnraum für Flüchtlinge.

Ebenfalls auf der Suche sind wir nach Jobs, insbesondere auf 450-Euro-Basis, sowie Praktikumsplätzen und einer Stelle als Fliesenleger für einen ausgebildeten Handwerker. Von den 17 Bewohnern der Unterkunft im Heuweg haben mittlerweile vier eine Vollzeitarbeit und zwei einen Minijob.

Asylbewerber, die noch keinen Integrationskurs besuchen, erhalten vom Helferkreis ehrenamtlichen Deutschunterricht. Diese Stunden stehen künftig auch anderen in Geltendorf lebenden Migranten offen, die die deutsche Sprache erlernen wollen. Bei Interesse kann man unter [deutsch@asyl-geltendorf.de](mailto:deutsch@asyl-geltendorf.de) Kontakt zu Helferkreis aufnehmen. Wer eine Wohnung, einen Job oder ein Praktikum anzubieten hat, erreicht uns unter [orgateam@asyl-geltendorf.de](mailto:orgateam@asyl-geltendorf.de).

...und zum Schluss noch ein Veranstaltungshinweis: "Asyl ist Menschenrecht" heißt eine Ausstellung, die ab 6. Januar im Bürgerhaus zu sehen sein wird. Sie zeigt in eindrucksvollen Bildern und übersichtlichen Informationen, wie und warum Menschen aus ihren Heimatländern fliehen, welchen Gefahren sie unterwegs begegnen, wie sie nach Europa kommen und wie sie hier empfangen werden. Auch Parallelen zur Nachkriegssituation in Deutschland werden gezogen.

Die Ausstellung startet mit einer Vernissage am Freitag, 6. Januar, um 18.30 Uhr. Als Gastrednerin tritt Monika Steinhauser vom Münchner Flüchtlingsrat auf, außerdem gibt es Musik, Getränke und Häppchen. Anschließend ist die Ausstellung an drei Wochenenden (7. bis 22. Januar) jeweils am Samstag (13 bis 18 Uhr) und Sonntag (11 bis 18 Uhr) geöffnet. Parallel lädt ein Café mit Kuchen und Getränken zur Stärkung ein. Zusätzlich planen die Organisatoren an den Öffnungstagen weitere spannende Aktionen. Vorbeischauen lohnt sich garantiert.

## Neue Perspektiven gewinnen und mitmachen als EFI-SeniorTrainer

Text Christa Jordan

Das Potential lebenserfahrener Menschen nutzen und das Miteinander der Generationen fördern – diese Idee steckt hinter dem Ausbildungsprogramm „Erfahrungswissen für Initiativen“, kurz EFI. Dabei werden interessierte Menschen der Generation 50 plus angeleitet, sich ehrenamtlich zu engagieren und eigene Projekte zu verwirklichen. Margit Däubler vom AWO-Mehrgenerationenhaus (MGH) holte das Projekt 2010 in die Lechstadt. Fast 100 ausgebildete EFIs dürfen heute den Titel seniorTrainer im Landkreis Landsberg führen und engagieren sich in Kultur, Politik und Gesellschaft. Und der Kreis soll noch weiter wachsen. Die nächste Qualifizierung läuft im nächsten Jahr an. Jetzt gibt es nähere Informationen dazu.

Interessierte EFI-Teilnehmer drücken also noch einmal die Schulbank, um in Theorie und Praxis zu lernen wie Ehrenamtsprojekte aufgestellt werden. Die Ideen für das Landsberger Repair Café, die Lesepatzen an allen Grundschulen im Landkreis, das Café der Kulturen oder das Erzählcafé sind so entstanden. Auch die Begleitung von Flüchtlingen und Patenschaften für Schüler und Senioren setzten die seniorTrainer um. Impulse zur Projektplanung, Öffentlichkeitsarbeit oder Fundraising haben den Verantwortlichen geholfen, aktiv zu werden. Sie stellten sich der Herausforderung von Führungsprozessen oder Konfliktbewältigung.

„In der Bürgerschaft schlummert ein ungeheures Potential, auf das wir nicht verzichten können“, betonte MGH-Leiterin Margit Däubler. „Es geht nicht darum die Hauptamtlichen zu ersetzen, sondern durch das Engagement der Ehrenamtlichen unsere Gemeinschaft zu bereichern.“ Für die nächste Schulung finden wieder einige Informationsabende statt am 24. und 29. Oktober, am 7. und 18. November 2016 oder am 9. Januar 2017, jeweils in der Begegnungsstätte AWO-Zentrum, Lechstraße 5, Landsberg am Lech.

Die Termine für die Ausbildung stehen ebenfalls fest: Es handelt sich um drei Module am 23. und 24. Januar, 6. und 7. Februar, 20. und 21. März 2017.

Weitere Infos beim Mehrgenerationenhaus (MGH) im Kratzertreff in Landsberg, Hubert-von-Herkomer-Str. 73, Tel:08191-3052791

## Neuausrüstung mit Atemschutzgerätekleidung

Der Gemeinderat beschloss in der Sitzung vom 17.11.2016 die Vergabe von 78 Brandschutzjacken und 78 -hosen für die Ortsteilfeuerwehren samt Zubehör zu einem Gesamtpreis von maximal 77.968,80 € brutto.

## Feuerwehrhaus Geltendorf

Seit dem Erscheinen des letzten Infoblattes hat sich auch beim Feuerwehrhaus Geltendorf etwas getan. Mit

den Erd- und Rohbauarbeiten wurde zwischenzeitlich begonnen und am 21.07.2016 fand endlich der Spatenstich statt.



Foto Ulrike Osman (v.l. Florian Hänle, Stefan Bruggmoser, Wilhelm Lehmann, Hans-Georg Liegsalz, Andreas Höpfl, Anette Sachs, Robert Wagner, Herbert Maier, Roman Ohneberg)

Aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei den Fertigteilen ist derzeit ein Bauverzug von mehreren Wochen vorhanden. Die Arbeiten laufen ansonsten wie geplant. Die Ausschreibung für die Elektroarbeiten wurde ebenfalls abgeschlossen und die Ausschreibung für Heizung, Lüftung, Sanitäreinrichtungen (HLS) läuft gerade. Ausschreibungen für Fassade, Fenster usw. werden gerade vorbereitet. Momentan werden die Fertigteile montiert. Wir hoffen, dass bis Ende Dezember der Rohbau für die Fahrzeughalle steht und beim Verwaltungstraktgebäude ebenfalls ein deutlicher Fortschritt sichtbar ist.

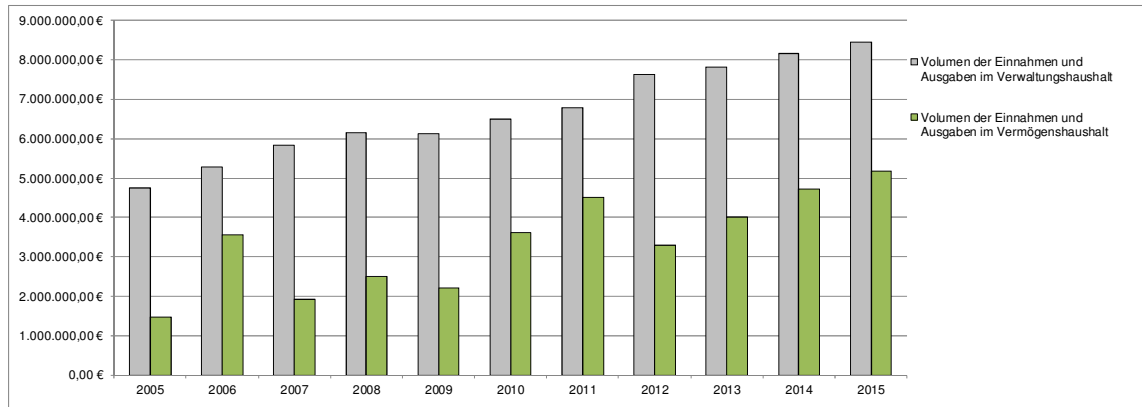
Die bisherigen Ausschreibungen bewegten sich im Bereich der Kostenberechnung, die Ergebnisse der noch ausstehenden Ausschreibungen müssen noch abgewartet werden. Der bei der Einreichung des Bauantrags vorgegebene Kostenrahmen liegt bei 2,749 Mio. Euro. Beim Rohbau wurde ein leicht höheres Ergebnis als bei der Kostenberechnung erreicht. Das Vergabeergebnis für die Elektroarbeiten war etwas günstiger. Um die Preissteigerung zu kompensieren wurden dafür Einsparungen bei der Fassade und der HLS-Planung vorgesehen. Über wichtige Punkte, die die Öffentlichkeit betreffen, werden wir Sie in der Presse, auf unserer Homepage, auf Facebook oder in den nächsten Infoblättern informieren.



## Darstellung der wesentlichen Einnahmen und Ausgaben von 2005 - 2015 anhand der Rechnungsergebnisse

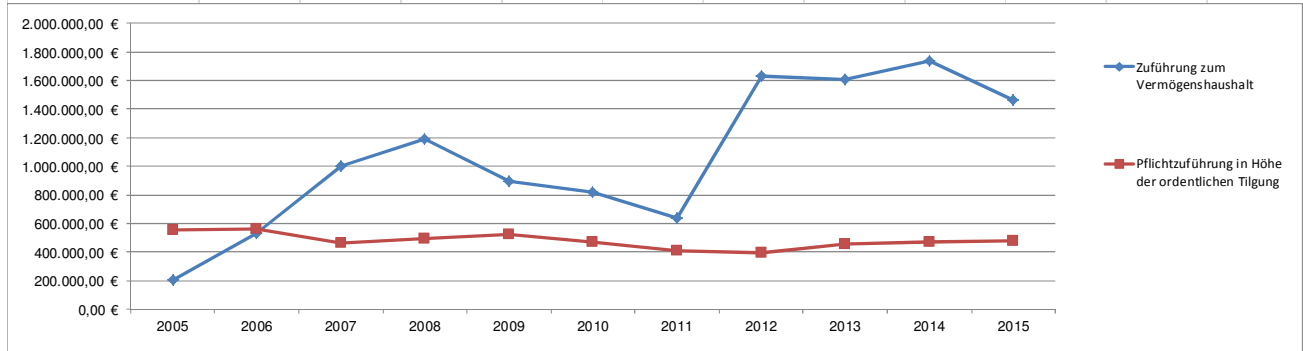
In der Bürgerversammlung wurde der Wunsch geäußert, dass die Einnahmen und Ausgaben der letzten Jahre dargestellt werden. Zur näheren Information lesen Sie bitte den Vorbericht zum diesjährigen Haushalt auf unserer Homepage.

Rechnungsergebnisse	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Volumen E+A Verwaltungshaushalt	4.757.837,56 €	5.280.420,45 €	5.832.390,25 €	6.158.233,06 €	6.129.165,40 €	6.483.989,17 €	6.794.225,90 €	7.629.032,75 €	7.808.364,37 €	8.155.281,40 €	8.451.221,94 €
Zuführung zum Vermögenshaushalt	204.110,28 €	533.087,72 €	1.003.627,71 €	1.194.438,15 €	892.522,93 €	823.011,29 €	635.820,41 €	1.630.303,54 €	1.607.836,62 €	1.733.831,74 €	1.465.952,96 €
Volumen E+A Vermögenshaushalt	1.458.030,67 €	3.556.898,46 €	1.930.787,12 €	2.509.953,17 €	2.198.386,08 €	3.600.415,29 €	4.518.998,40 €	3.282.537,77 €	4.007.160,24 €	4.720.538,70 €	5.185.917,95 €
Zuführung zur Allg. Rücklage	316.772,72 €	0,00 €	0,00 €	456.524,32 €	0,00 €	0,00 €	265.683,31 €	0,00 €	1.465.634,00 €	493.541,00 €	2.965.579,24 €
Entnahme aus der Allg. Rücklage	0,00 €	39.522,64 €	43.111,20 €	0,00 €	145.712,06 €	122.376,18 €	0,00 €	16.011,20 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €



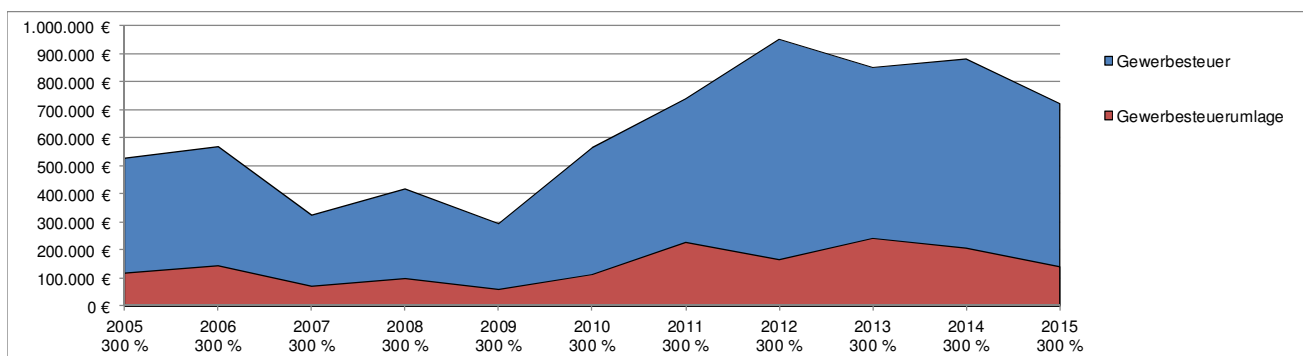
Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt und der Pflichtzuführung

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Zuführung zum Vermögenshaushalt	204.110,28 €	533.087,72 €	1.003.627,71 €	1.194.438,15 €	892.522,93 €	823.011,29 €	635.820,41 €	1.630.303,54 €	1.607.836,62 €	1.733.831,74 €	1.465.952,96 €
Pflichtzuführung in Höhe der ordentlichen Tilgung	556.329,39 €	562.406,29 €	459.826,50 €	492.726,10 €	526.506,31 €	469.217,46 €	407.995,98 €	395.843,19 €	454.008,33 €	473.908,08 €	477.456,20 €



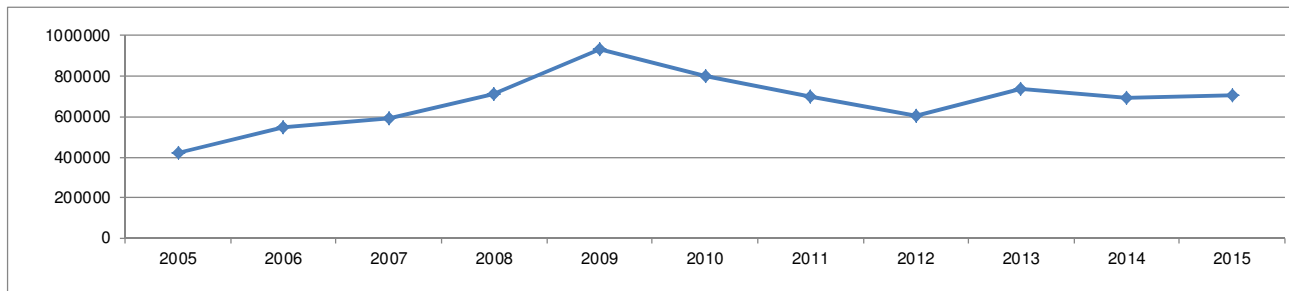
Gewerbesteuer

	2005 300 %	2006 300 %	2007 300 %	2008 300 %	2009 300 %	2010 300 %	2011 300 %	2012 300 %	2013 300 %	2014 300 %	2015 300 %
Gewerbesteuer	527.187 €	568.670 €	324.081 €	417.450 €	293.753 €	564.943 €	739.366 €	951.420 €	850.918 €	881.006 €	722.239 €
Gewerbesteuerumlage	117.295 €	143.777 €	70.388 €	98.110 €	59.003 €	112.197 €	226.842 €	165.658 €	241.253 €	206.381 €	139.808 €
verbleibende Einnahmen	409.892 €	424.893 €	253.693 €	319.340 €	234.750 €	452.746 €	512.524 €	785.762 €	609.665 €	674.625 €	582.431 €



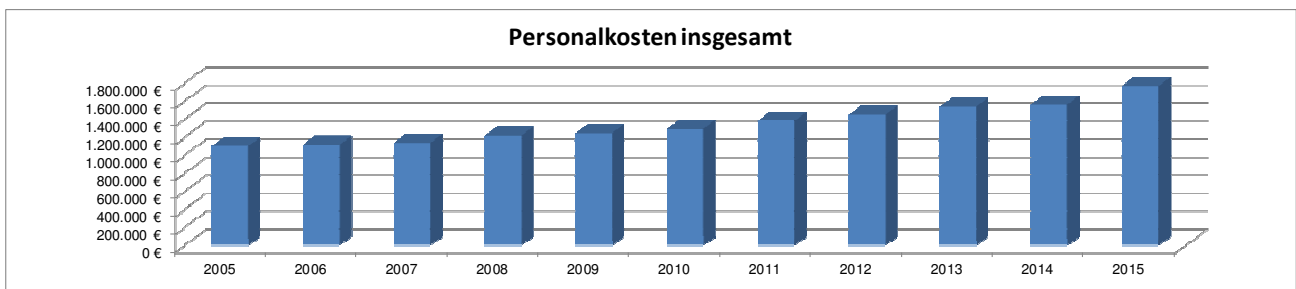
### Schlüsselzuweisung

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Schlüsselzuweisung	421304	549764	590700	712884	930900	799380	701540	604348	736.320 €	691.280 €	706.872 €



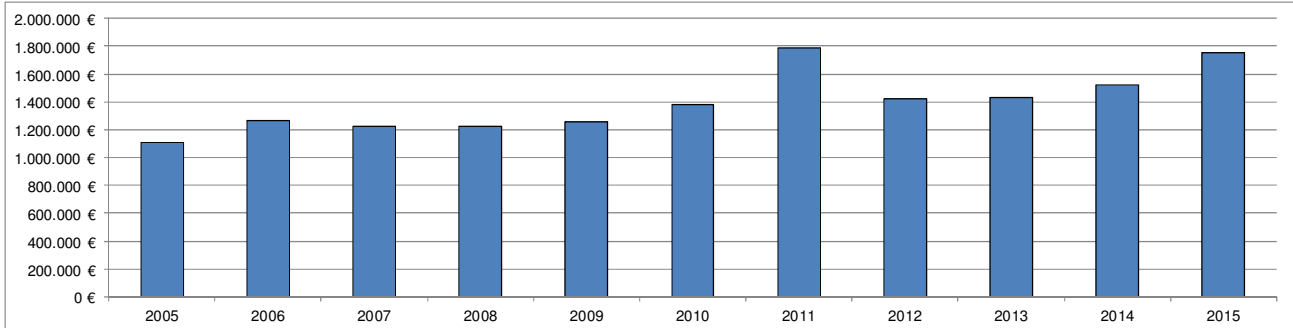
### Personalausgaben

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Personalkosten insgesamt	1.100.565 €	1.117.842 €	1.140.522 €	1.218.684 €	1.245.758 €	1.287.975 €	1.382.924 €	1.450.843 €	1.536.372 €	1.558.452 €	1.768.822 €



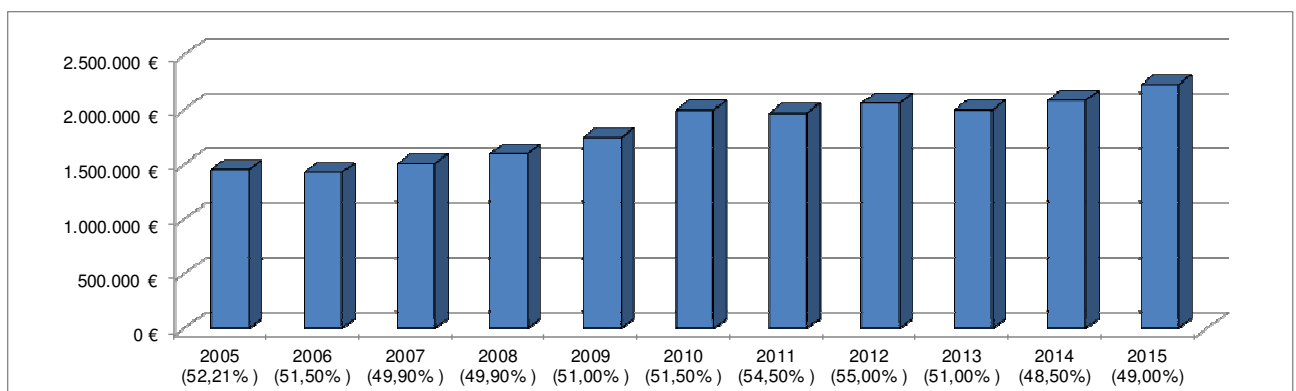
### Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.108.628 €	1.263.770 €	1.226.278 €	1.223.636 €	1.254.910 €	1.384.707 €	1.788.573 €	1.418.188 €	1.431.628 €	1.519.522 €	1.755.724 €



### Kreisumlage

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Kreisumlage	(52,21%)	(51,50%)	(49,90%)	(49,90%)	(51,00%)	(51,50%)	(54,50%)	(55,00%)	(51,00%)	(48,50%)	(49,00%)
	1.452.620 €	1.426.776 €	1.506.838 €	1.595.240 €	1.745.061 €	1.996.183 €	1.968.745 €	2.060.269 €	1.999.194 €	2.084.346 €	2.228.562 €



Der Veranstaltungskalender konnte in dieser Ausgabe aus Platzgründen leider nicht abgedruckt werden.